

**Int. Deutsche Enduro-Meisterschaft (inkl. Klassensieger),
DMSB Enduro Meisterschaft,
Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft,
DMSB Enduro-Junioren Meisterschaft,
DMSB Enduro-Cup (inkl. Cup-Klassensieger),
DMSB Enduro-Mannschaftscup
DMSB Enduro-Jugend Cup,
DMSB Enduro-Senioren-Pokal,
DMSB Enduro-Super Senioren-Pokal,
DMSB Enduro-Damen Pokal,
DMSB Enduro-Klassik-Pokal**

Stand: 15.02.2016 – Neufassung

Die „Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft“ wird international und europa-offen, die übrigen Wettbewerbe national für den in den nachfolgenden Prädikatsbestimmungen unter Punkt 2 aufgeführten Teilnehmerkreis in den unter Punkt 3 festgelegten Klassen ausgeschrieben.

Die Austragung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Deutschen Motorrad-Sportgesetzes, diesen Prädikatsbestimmungen, dem Wettbewerbsreglement für Enduro (grüner Teil dieses Handbuchs) und der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung sowie, bei international ausgeschrieben Klassen, soweit in den vorgenannten Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist, gemäß dem FIM-Sportgesetz und den für Enduro maßgebenden Anhängen.

Bei Durchführung eines Meisterschaftslaufes als Mehrstunden-Enduro gelten die vom DMSB und den Veranstaltern dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen, die bei der Dokumentenabnahme auszuhändigen sind.

Evtl. Änderungen und/oder Ergänzungen von Seiten des DMSB bleiben vorbehalten.

1. Veranstaltungen

Die Prädikatläufe sind aus dem aktuellen DMSB-Motorradspport-Terminkalender bzw. den ergänzenden Termin-Veröffentlichungen des DMSB ersichtlich. Bei Ausfall einer Veranstaltung behält sich der DMSB vor, eine Ersatzveranstaltung zu benennen.

2. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt ist jeder Fahrer der die nachstehenden Bedingungen erfüllt und im Besitz einer entsprechenden Lizenz ist.

Außerhalb der Prädikatwertung können in den Cup- oder Pokalklassen jedoch, soweit die entsprechende Klasse international oder europa-offen ausgeschrieben ist, auch Lizenznehmer der gemäß dem Status der Veranstaltung/Klasse in Frage kommenden Mitgliedsföderationen der FIM bzw. FIM-Europe teilnehmen.

Neben der Lizenz ist von Lizenznehmern anderer Föderationen eine für die Veranstaltung gültige Startgenehmigung vorzulegen. Diese kann auch auf der Lizenz aufgedruckt sein.

Nennungen von nicht in Wertung teilnehmenden in- oder ausländischen Fahrern/Teams dürfen jedoch nur dann bestätigt werden, wenn keine form- und fristgerechten Nennungen wertungsberechtigter Fahrer abgelehnt wurden. Bei Ablehnung solcher Nennungen behält sich der DMSB ein Einspruchsrecht vor.

Die Teilnahme an den Enduro-Meisterschaften, Pokal-Läufen und Cups, ist nur mit einem funktionierenden Transponder der vom DMSB bestimmten Marke möglich. Genaue Spezifizierungen werden auf der DEM-Internet-Seite bekannt gegeben.

2.1 Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft

Zu dieser Meisterschaft werden die Fahrer der Klassen E1 bis E3 sowie die DMSB Enduro Junioren Meisterschaft gewertet.

Teilnahmeberechtigt in Wertung zur Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft sind Fahrer mit einer für Enduro gültigen Internationalen- oder Meisterschafts-Lizenz der FIM bzw. FIM-Europe oder Inter/A-Lizenz des DMSB sowie Inhaber einer für Enduro gültigen Nationalen Lizenz der Leistungsstufe „A“ einer Mitgliedsföderation der FIM-Europe. Neben der

Lizenz ist von Lizenznehmern anderer Föderationen eine für die Veranstaltung gültige Startgenehmigung vorzulegen. Diese kann auch auf der Lizenz aufgedruckt sein.

V-Lizenznehmer des DMSB mit Berechtigung zur Beantragung einer Inter/A- Lizenz sind außerhalb der Prädikatwertung zugelassen.

2.2 Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt in Wertung für die Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft sind Mannschaften von Clubs (Teams von ADAC-Regional-Clubs AvD-, DMV- oder ADMV-Landesgruppen sowie von ADAC-, AvD-, DMV- oder ADMV-Ortsclubs), die im Besitz einer vom DMSB ausgestellten gültigen Nat. Club-Bewerber-/Sponsor-Lizenz sind. Eine Mannschaft besteht bei jeder Veranstaltung (1- oder 2-Tages-Veranstaltung) aus drei in Wertung an der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft oder an der DMSB Enduro-Junioren Meisterschaft teilnehmenden Fahrern.

Der Austausch von Fahrern im Laufe der Saison, ist eingeschränkt möglich. In die Endwertung einbezogen werden nur die Mannschaftsergebnisse, die im Laufe der Saison von max. 5 Inter-Lizenzfahrern erzielt wurden.

Werden, über die max. einsetzbare Fahrerzahl von 5 hinaus, weitere Fahrer eingesetzt, so bleiben deren erzielte Ergebnisse in der Prädikatwertung unberücksichtigt. Nachfolgend platzierte Mannschaften rücken auf.

2.3 DMSB Enduro Meisterschaft

Titel derzeit nicht besetzt.

2.4 DMSB Enduro-Junioren Meisterschaft

Berechtigt zur Teilnahme in Wertung am DMSB Enduro-Junioren Pokal sind alle Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter/A-Lizenz für Enduro oder eine B-Lizenz besitzen.

V-Lizenznehmer des DMSB sind außerhalb der Prädikatwertung zugelassen.

2.5 DMSB Enduro-Cup E1B, E2B und E3B

Zu dieser Meisterschaft werden die Fahrer der Cup-Klassen E1B bis E3B sowie der DMSB Enduro Jugend Cup gewertet.

Berechtigt zur Teilnahme in Wertung am DMSB Enduro-Cup sind alle Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige B-Lizenz besitzen.

V- und C- Lizenznehmer des DMSB sind außerhalb der Prädikatwertung zugelassen.

2.6 DMSB Enduro-Mannschaftscup

Im DMSB Enduro-Mannschaftscup besteht eine Mannschaft bei jeder Veranstaltung (1- oder 2-Tages-Veranstaltung) aus drei in Wertung am DMSB Enduro-Cup oder am DMSB Enduro-Jugend Cup teilnehmenden Fahrern.

Die Teilnahmeberechtigung in Wertung sowie ein evtl. Austausch von Fahrern regeln sich im Übrigen entsprechend den für die Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft geltenden Bestimmungen.

2.7 DMSB Enduro-Jugend Cup

Berechtigt zur Teilnahme in Wertung am DMSB Enduro-Jugend Cup sind alle Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter/A-Lizenz für Enduro oder eine B-Lizenz besitzen.

V- und C-Lizenznehmer des DMSB sind außerhalb der Prädikatwertung zugelassen.

2.8 DMSB Enduro-Senioren-Pokal

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den DMSB Enduro-Senioren-Pokal sind alle Fahrer, die vor dem 1. Januar des aktuellen Jahres das 40. Lebensjahr vollendet haben und eine gültige Inter/A- oder B-Lizenz des DMSB besitzen. Eine automatische Einstufung in diese Klasse aufgrund des Alters erfolgt nicht.

V- und C-Lizenznehmer des DMSB sind außerhalb der Prädikatwertung zugelassen.

2.9 DMSB Enduro-Super Senioren-Pokal

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den DMSB Enduro-Super-Senioren-Pokal sind alle Fahrer, die vor dem 1. Januar des aktuellen Jahres das 50. Lebensjahr vollendet haben und eine gültige Inter/A- oder B-Lizenz des DMSB besitzen. Eine automatische Einstufung in diese Klasse aufgrund des Alters erfolgt nicht.

V-Lizenznehmer des DMSB sind außerhalb der Prädikatwertung zugelassen.

2.10 DMSB Enduro-Damen Pokal

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den DMSB Enduro Damen Pokal sind nur Fahrerinnen, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter/A- bzw. B-Lizenz besitzen.

V- und C- Lizenznehmer des DMSB sind außerhalb der Prädikatwertung zugelassen.

2.11 DMSB Enduro-Klassik-Pokal

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den DMSB Enduro- Klassik-Pokal sind Fahrer, die eine gültige, vom DMSB ausgestellte Inter/A-/ B -Lizenz besitzen.

V- und C- Lizenznehmer des DMSB sind außerhalb der Prädikatwertung zugelassen.
Es gelten die Vorschriften des Wettbewerbsreglements für Enduro, soweit nichts anderes in den Ausführungsbestimmungen festgelegt wird.
Alle weiteren Punkte wie Streckenlänge, Wertungskriterien, etc. sind dem Veranstalter freigestellt und werden durch eine spezielle Ausschreibung und durch die Ausführungsbestimmungen festgelegt.

3. Klasseneinteilung / Technische Bestimmungen Die Fahrer starten gemeinsam, unabhängig von der späteren getrennten Wertung, in folgenden Hubraumklassen:

3.1 Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft

- E 1: bis 125ccm 2T und bis 250ccm 4T
- E 2: über 175ccm 2T bis 250ccm 2T und über 290ccm 4T bis 450ccm 4T
- E 3: über 290ccm 2T und über 475ccm 4T

3.2 DMSB Enduro-Meisterschaft

Siehe Art. 3.1

3.3. DMSB Enduro-Junioren-Meisterschaft

(wird immer zusammen mit der Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft ausgetragen)

Motorräder der Klassen E1, E2, E3

Alter : Jünger als 23 Jahre am 01.01. des Meisterschaftsjahres und Inhaber eines Führerscheines für das eingesetzte Motorrad.

Der Jahressieger der DMSB Enduro-Junioren-Meisterschaft, darf in den Folgejahren nicht mehr in der DMSB Enduro-Junioren-Meisterschaft starten.

Es dürfen nur Fahrer teilnehmen, die in den 3 vorangegangenen Jahren, nicht unter den ersten 10 der Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft der Klassen E1, E2, E3 gewesen sind.

3.4 DMSB Enduro- Cup

- Klasse E-1B bis 125ccm 2Takt und bis 250ccm 4-Takt
- Klasse E-2B über 175ccm 2T bis 250ccm 2T und über 290ccm 4T bis 450ccm 4T
- Klasse E-3B über 290ccm 2T und über 475ccm 4T

3.5 DMSB Enduro-Jugend-Cup

(wird immer zusammen mit dem DMSB Enduro Cup ausgetragen)

Motorräder: bis 125ccm 2 Takt

Alter : Jünger als 20 Jahre am 01.01. des Meisterschaftsjahres und Inhaber eines Führerscheines für das eingesetzte Motorrad.

3.6 DMSB Enduro-Senioren-Pokal

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse ohne Hubraumbeschränkung.

3.7 DMSB Enduro Super-Senioren-Pokal

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse ohne Hubraumbeschränkung.

3.8 DMSB Enduro-Damen Pokal

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse ohne Hubraumbeschränkung.

3.9 DMSB Enduro-Klassik-Pokal

Die Austragung erfolgt in einer Klasse ohne Hubraumbeschränkung.

Zugelassen sind nur luftgekühlte, Straßenzugelassene Geländemotorräder mit oder ohne Seitenwagen bis Baujahr 1983.

Sie müssen mit 2 Stoßdämpfern hinten, Luftkühlung, Trommelbremsen hinten und vorne, und einer funktionierenden Beleuchtung ausgestattet sein.

Der Strom für die Beleuchtung der Klassik Motorräder im DMSB-Bereich muss durch eine dem damaligen Auslieferungszustand des Motorrades entsprechende Lichtmaschine erzeugt werden. Eine Batterie entspricht nicht dem Sinn einer Erzeugung von Beleuchtungsenergie.

Für Klassik Motorräder im DMSB-Bereich sind auch Reifen zugelassen, die keine „DOT“ oder „E“ Kennzeichnung besitzen, diese müssen aber in den Fahrzeugpapieren eingetragen sein.

Ebenfalls zugelassen sind: Yamaha Motorräder dieser Baujahre mit Dreieckschwinge, Kramer Motorräder ohne Umlenkung, Husqvarna Motorräder der Baujahre 1984 und 1985. Nicht erlaubt sind Zurückgebaute Mono-Shock Motorräder neuerer Baujahre. Max. Geräuschlimit: 96 dB(A). In der Klassik-Klasse ist eine Teilnahme mit einem roten Oldtimer Kennzeichen beginnend mit „07“ zulässig, wenn ein gültiger Oldtimer Pass einer ausstellungsberechtigten Organisation, in dem die Verkehrssicherheit bestätigt wird, oder ein schriftlicher HU Nachweis nach § 29 welcher nicht älter als 24 Monate sein darf, bei der Abnahme vorgelegt werden kann.

3.10 dmsj-Meisterschaft für Enduro

Siehe Ausschreibung für die dmsj-Meisterschaften.

4. Startnummern / Dauerstartnummern

4.1 Startnummern

Unter Beachtung von Pkt. 6 des Wettbewerbsreglements werden für die verschiedenen Prädikat-Wettbewerbe nachstehende Startnummern-Gruppen festgelegt:

Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft / DMSB Enduro-Cup / DMSB Enduro-Pokal / DMSB Enduro-Damen Pokal

I/A-Lizenz		B-Lizenz	
E1	= Start-Nr. 1 – 99	Kl. E1B	=Start-Nr. 301 - 399
E2	= Start-Nr. 101 – 199	Kl. E2B	=Start-Nr. 401 - 499
E3	= Start-Nr. 201 – 299	Kl. E3B	=Start-Nr. 501 - 599
	DMSB Enduro-Junioren Meisterschaft	=Start-Nr.	601- 650
	DMSB Enduro-Jugend Cup	=Start-Nr.	651- 699

Bei der Vergabe der Startnummern sind zuerst die Festlegungen gemäß Pkt. 4.2 zu beachten. Danach ist die Reihenfolge freigestellt.

Klasse 6 Senioren	= Start-Nr.	701 – 790
Klasse 7 Super Senioren	= Start-Nr.	801 – 850
Klasse 8 Klassik	= Start-Nr.	851 - 899
Klasse 9 Serienklasse	= Start-Nr.	971 - 999
Klasse 16 Damen	= Start-Nr.	951 - 970

Nicht in Prädikat-Wertung teilnehmende Fahrer sind am Ende der jeweiligen Klasse von der letzten Nummer an nach vorne, einzustufen. Deren Nummern sind nach Rückgabe der Transponder oder nach der Veranstaltung wieder zu löschen, und die Nummern somit zur weiteren Verwendung freizugeben.

4.2 Dauerstartnummern

Dauerstartnummern werden für alle Fahrer **der Inter/A- und B-Lizenz-Klassen** vergeben.

Die Dauerstartnummern der ersten 10 Fahrer jeder Meisterschafts-Klasse, richten sich vorrangig nach dem Endklassament der Meisterschaften des Vorjahres. Wechselt ein oder mehrere Fahrer der 10 Erstplatzierten die Klasse, so erhält/erhalten diese in ihren neuen Klassen, die sich nach den 10 Erstplatzierten anschließenden Startnummern. Bei einem Wechsel mehrerer Fahrer in die gleiche Klasse entscheidet ihre Endplatzierung in der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft des Vorjahres über die Reihenfolge. Die Vergabe von Wunschnummern ist bei frühzeitiger Anmeldung möglich.

Bei Klassenwechsel von mehreren Fahrern innerhalb des gleichen Teams, ist es auf Antrag möglich untereinander frei werdende Nummern zu belegen.

5. Startreihenfolge

Der Start zur Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft sowie der DMSB Enduro Junioren Meisterschaft erfolgt nach dem Meisterschaftsstand in der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft nach der vorangegangenen Veranstaltung.

Bei der ersten Veranstaltung des Jahres richtet sich die Startreihenfolge nach der Meisterschaftswertung des Vorjahres.

Der Start zu den DMSB Enduro Cup Klassen E1B-E3B sowie dem DMSB Enduro Jugend Cup erfolgt nach dem Stand in der DMSB Enduro Cup Wertung nach der vorangegangenen Veranstaltung.

Bei der ersten Veranstaltung des Jahres richtet sich die Startreihenfolge nach der Pokal Championships-Wertung des Jahres 2015.

Zwischen allen Kategorien und Klassen wird eine Startpause von mindestens 1 Minute empfohlen. Die Startreihenfolge innerhalb aller weiteren Klassen erfolgt beim ersten Lauf nach Möglichkeit nach dem Meisterschaftsergebnis des Vorjahres.

Ab dem zweiten Lauf erfolgt der Start in den einzelnen Klassen nach den Meisterschaftsständen der vorangegangenen Veranstaltung.

Bei 2-Tages-Veranstaltungen bleibt die Startreihenfolge unverändert.

Startreihenfolge: Int.DM-Klassen/Junioren, Enduro Cup-Klassen/Jugend, Senioren/Supersenioren, Damen, Klassik, Andere.

Bei Veranstaltungen bei denen einzelne Klassen nicht die volle Distanz fahren, kann die Reihenfolge dahingehend abgeändert werden, dass diese Klassen am Ende des Starterfeldes platziert werden.

Bei Durchführung eines Meisterschaftslaufes als Mehrstunden-Enduro starten die Fahrer nach der Gesamtwertung der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft /der DMSB Enduro Cup Wertung nach der jeweiligen Vorveranstaltung.

6. Strecken-Vorschriften sowie organisatorische Auflagen

Die Gesamtdistanz einer Veranstaltung sollte pro Fahrtag – ausgenommen in den Senioren-Klassen – mind. 150 km betragen. Die Senioren fahren grundsätzlich eine Runde weniger als die für die übrigen Klassen offiziell ausgeschriebene Distanz. In begründeten Ausnahmefällen kann von o.g. Regelung abgewichen werden.

Der Einsatz einer Transponder-Zeitnahme an den Zeitkontrollen ist bei allen Prädikatsveranstaltungen Pflicht. An der „Gelben Fahne“ sind zur Listenführung Funkuhren vorgeschrieben, deren Zeit mit der Transponder-Zeitnahme synchron laufen muss.

Die für die Zeitnahme bei den Sonder-Prüfungen bestehenden Auflagen (s. Pkt. 7) sind ebenfalls zu beachten.

Der Strecken-Anteil (Off-Road) eines Laufes zur Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft soll nicht weniger als 60% der Gesamtstreckenlänge betragen.

Das Fahrerlager eines Laufes zur Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft ist auf einem ausreichend großen, nach Möglichkeit bei jeder Witterung zu befahrenden Platz anzulegen.

Für die bei einem Enduro-Prädikatlauf vorab angemeldeten Teams der Motorradimporteure, ist im Fahrerlager ein gesonderter Platz in ausreichender Größe, bereitzustellen der von anderen Teilnehmern freizuhalten ist.

Vertraglichen Werbepartnern des DMSB oder des Promotors sind dem Veranstalter mitzuteilen, diesen ist kostenlos eine Präsentationsmöglichkeit im Veranstaltungsgelände einzuräumen.

Die Vorgaben (Leistungsübersicht) des Promotors werden jährlich jeweils mit der Terminbestätigung für die Veranstalter an diese versandt und müssen von diesen bestätigt werden.

Der DMSB behält sich vor, unter Berücksichtigung der Erfüllung dieser Vorgaben, über die künftige Vergabe eines Meisterschaftslaufes zu entscheiden.

7. Sonderprüfung(en)

Durchzuführen sind im Rahmen der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft sowie der DMSB Enduro Junioren Meisterschaft pro Fahrtag auf mindestens 2 verschiedenen Strecken von mindestens 3 km Länge insgesamt mindestens 6 getrennt gezeitete Sonderprüfungen. Davon sollte eine in Form einer Cross-Prüfung sein. Die andere Sonderprüfungsstrecke kann wahlweise ebenfalls in Form einer Cross-Prüfung, als Enduroprüfung (Spezialtest) oder Extremtest angelegt werden. Auf die Einrichtung einer zweiten Sonderprüfungsstrecke kann in Ausnahmefällen verzichtet werden, wenn eine Sonderprüfung mindestens 4 Mal gezeitet wird und sich unter Berücksichtigung der Anzahl der zu fahrenden Runden und der Länge der einen Sonderprüfungsstrecke eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 24 km ergibt.

Im DMSB Enduro-Damen Pokal, sowie im DMSB Enduro-Cup der Klassen E 1B-3B und dem DMSB Enduro Jugend Cup, sind pro Fahrtag mindestens 3 Sonderprüfungen bzw. den DMSB Enduro-Senioren-Pokale mindestens 2 Sonderprüfungen mit mindestens 3km Länge vorgeschrieben. Die Zeit ist jeweils mit einer Genauigkeit von 1/100 Sek. zu nehmen, wofür Transponder-Zeitmessgeräte und Zeitmessgeräte ausgelöst durch Lichtschranken, zu verwenden sind.

Bei der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft müssen die in den Sonderprüfungen gefahrenen Zeiten unmittelbar nach der Zieldurchfahrt der einzelnen Fahrer über ein mit der Zeitnahme gekoppeltes Display den Betreuern und Zuschauern angezeigt werden.

Für die Veranstalter ist es möglich am Tage der technischen Abnahme einen gezeiteten Prolog für die Klassen der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft sowie der DMSB Enduro Junioren Meisterschaft durchzuführen. Dieser Prolog sollte frühestens 1 Stunde nach Beendigung der technischen Abnahme, bevorzugt zwischen 18:00h und 21:00h durchgeführt werden. Die Sonderprüfungsdauer sollte zwischen einem Minimum von 2 Minuten bis zu einem Maximum von 5 Minuten sein.

Wird der Prolog auf einem Parallelkurs durchgeführt, sollte die Fahrzeit 3 Minuten nicht übersteigen. Sollte ein Prolog in der Dunkelheit abgehalten werden, muss der Veranstalter für eine ausreichende Beleuchtung sorgen.

Dieser Prolog kann aus einer Sonderprüfung, einem Endurotest oder einem Extremtest bestehen.

Empfohlen wird die Anlegung eines Parallelkurses (Zuschauerwirksamkeit).

Der Prolog wird als die erste Prüfung des ersten Tages gewertet, wenn dieser wie eine normale Sonderprüfung angelegt ist, ohne oder nur mit sehr wenigen künstlichen Hindernissen.

Sollte der Prolog überwiegend aus künstlichen Hindernissen erstellt sein, erfolgt die Wertung analog der Wertung in der Enduro Weltmeisterschaft. Über die Art der Wertung entscheiden die Sportkommissare vor Beginn des Prologs.

Die ersten 8 Fahrer (1-8) jeder Klasse erhalten eine Zeitgutschrift, welche von der Gesamtfahrzeit der Sonderprüfungen abgezogen wird, nach nachfolgender Tabelle.

Die Nachfolgenden Fahrer (9-15) jeder Klasse erhalten keine Zeitgutschrift. Die Fahrer nach dem 15. Platz erhalten den Zeitzuschlag von 5 Sec. zur Gesamtfahrzeit der Sonderprüfungen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	<15
9"	7"	6"	5"	4"	3"	2"	1"	0"	0"	0"	0"	0"	0"	0"	+5"

Die Bestrafung aller weiteren Vorfälle, falls gegeben, richtet sich exakt nach dem Vorgaben des Reglement der Enduro-Weltmeisterschaft, welches im Bedarfsfalle herangezogen wird.

Die Startreihenfolge zum Prolog richtet sich grundsätzlich nach dem Meisterschaftsstand der Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft nach der vorangegangenen Veranstaltung. Je nach Art des Prologes (Parallelkurs oder Einzelstart) können abweichende Startreihenfolgen sinnvoll sein. Eine geänderte Startreihenfolge ist mit dem eingeteilten Pflichtkommissar vor der Veranstaltung abzustimmen.

Der genaue Ablauf des Prologes muss in einer Ausführungsbestimmung umfassend erläutert werden.

Die Ausführungsbestimmung für den Prolog ist dem eingeteilten Pflichtkommissar mindestens 7 Tage vor der Veranstaltung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Vor erneuter Einfahrt ins Parc Fermé ist eine Zeitkontrolle mit einer Arbeitszeit von 15 Minuten einzurichten oder die Fahrzeit so zu bemessen, dass eine 15 minütige Arbeitszeit gewährleistet ist.

8. Veranstaltungswertung

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten die in Wertung teilnehmenden Fahrer in den jeweiligen Klassen bzw. Mannschaften pro Fahrtag folgende Wertungspunkte:

Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft und DMSB Enduro Cup, alle Pokale und Mannschaftsmeisterschaften

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	25	6	15	11	10	16	5
2	22	7	14	12	9	17	4
3	20	8	13	13	8	18	3
4	18	9	12	14	7	19	2
5	16	10	11	15	6	20	1

Sollte es zu einer Überschneidung eines Laufes zur Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft mit einem Enduro-Welt- oder Enduro-Europa-Meisterschaftslauf kommen, findet bei dem betroffenen Lauf keine Wertung für die Internationale Deutsche Enduro Meisterschaft statt.

Als Streichergebnis wird immer das schlechteste Ergebnis eines Fahrers mit den niedrigsten Meisterschaftspunkten aller DEM-Läufe, angenommen.

Das Gleiche gilt bei Überschneidungen mit Enduro WM- oder Enduro-EM in den anderen Klassen, welche davon betroffen sein könnten (z.B. Damen, Senioren, Pokal oder Jugend-Klassen).

Internationale Deutsche Enduro Meisterschaft und DMSB Enduro Cup

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten die in Wertung teilnehmenden Fahrer der Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft bzw. des DMSB Enduro Cup pro Fahrtag folgende Wertungspunkte: Die Punktevergabe richtet sich nach der Anzahl der Platzierten im Gesamtergebnis der Veranstaltung aller Klassen der Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft- bzw. Enduro-Cup -Klassen zusammen. Zusätzlich erhalten die zwanzig Erstplatzierten zu den Platzpunkten noch Meisterschaftspunkte nach obiger Tabelle

Die Vergabe der Punkte erfolgt in umgekehrter Richtung der Anzahl der Platzierten.

z.B. 62 Platzierte = Sieger 62 Punkte +25 Pkt= 87 Punkte, 2. = 61 Pkt + 22 Pkt = 83 Punkte. bis Platz 62 = 1 Punkt

Alle Fahrer, die bei einer 2- Tages Veranstaltung den 1. Fahrtag nicht in Wertung beenden, können trotzdem auch am 2. Fahrtag in Wertung teilnehmen, wenn sie ihr Motorrad am Ende des 1. Fahrtages innerhalb von 90 Minuten nach ihrer Original-Soll-Ankunftszeit unter Beachtung der Bestimmungen gemäß den Punkten 4 – 8 des Wettbewerbsreglements für Enduro erneut ordnungsgemäß der Techn. Abnahme vorgeführt und nachfolgend im Parc-Fermé abgestellt haben.

In der Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft wird bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung die volle Prädikatpunktzahl nur dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrtag mindestens 4 Sonderprüfungen von je mindestens 3 km Länge gezeitet wurden oder aber mindestens 2 gezeitete Sonderprüfungen über eine Gesamt- Sonderprüfungsdistanz von mindestens 12 km absolviert wurden. Nur 50 % der Prädikatpunkte werden dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrtag mindestens 2 gezeitete Sonderprüfungen von je mindestens 3km Länge oder aber mindestens 1 gezeitete Sonderprüfung über eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 6 km durchgeführt wurden. Bei einer weitergehenden Kürzung entfällt die Wertung dieses Fahrtages. In den anderen Prädikatklassen wird bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung die volle Prädikatpunktzahl nur dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrtag mindestens 2 Sonderprüfungen von mindestens 3 km Länge durchgeführt wurden.

Bei Reduzierung auf nur 1 Sonderprüfung von mindestens 3km Länge werden nur 50 % der Prädikatpunkte vergeben. Bei einer weitergehenden Kürzung entfällt die Wertung dieses Fahrtages.

Nicht für die Prädikatwertung zugelassene Fahrer (s. Pkt. 2) bleiben bei der Erstellung des Einzelwertungsergebnisses unberücksichtigt. Nachfolgende Fahrer rücken in der Punktwertung auf.

Die Wertung der Mannschaften erfolgt – ausgenommen die ex-aequo-Wertung – unter Beachtung von Pkt. 2.6 dieser Austragungsbedingungen, gemäß Punkt 21.2 des Wettbewerbsreglements.

Für die Wertung zur Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft erhalten alle berechtigten Fahrer gem. Ziff. 2.2 die klassenbezogenen Wertungspunkte der jeweiligen Klasse, die sie unter Außerachtlassung derjenigen Fahrer erreicht hätten, die dort nicht gewertet werden.

8.1 Siegerehrung

Die Ehrungen der Sieger und Platzierten der Klassen zur Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft, der DMSB Enduro Junioren Meisterschaft und der Deutschen Enduro-Mannschaftsmeisterschaft sind zusammen und innerhalb von 30 Minuten nach Eintreffen des letzten Fahrers der A/I-Lizenzklassen im Start- oder Zielbereich vorzunehmen.

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist Pflicht. Das Fehlen ohne besonderen Grund wird mit einer Geldstrafe von 100.-€ belegt.

Die Ehrungen der Sieger und Platzierten der übrigen Klassen sind zusammen und innerhalb von 30 Minuten nach Eintreffen des letzten Fahrers der B-Lizenz-Klassen bzw. der zuletzt gestarteten Klasse im Start- oder Zielbereich vorzunehmen.

Für die Siegerehrung ist bei Start- oder Ziel ein dem Anlass entsprechender Bereich vorzubereiten.

Bei Zweitages-Fahrten ist für jeden Fahrtag eine Siegerehrung vorzunehmen.

Soweit vor Ort, sind die Siegerehrungen der Prädikatklassen grundsätzlich im Start/Zielwagen des Promotors durchzuführen.

9. Jahreswertung

Die punktbesten Fahrer in den Klassen E1, E2 und E3 werden Klassen-Sieger.

Für die Gesamtwertung werden die jeweils besten Fahrer der Klassen E1 bis E3 sowie die punktbesten Fahrer aus der DMSB Enduro Junioren Meisterschaft herangezogen.

Der Fahrer aus den vorgenannten Klassen welcher, in der Addition der Meisterschaftspunkte die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erhält den Titel:

„Internationaler Deutscher Enduro-Meister 2016“

Die weitere Platzierung ergibt sich ebenfalls aus der Höhe der insgesamt erreichten Prädikatpunkte. Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. die Majorität der höheren Gesamtpunkte bei den einzelnen Veranstaltungen,
2. in nachstehender Reihenfolge die bessere Gesamtpunktzahl bei der letzten, vorletzten, drittletzten, usw. gewerteten Veranstaltung (Fahrtag).

Die Teilnahme an der Jahres-Siegerehrung (DMSB-Gala der Meister) ist für den Sieger der Internationalen Deutschen Enduro Meisterschaft Pflicht. Das Fehlen ohne besonderen Grund wird mit einer Geldstrafe von 200.-€ belegt

„Deutscher Enduro-Mannschaftsmeister 2016“.

wird die Club-Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl in der Deutschen Enduro-Mannschaftsmeisterschaft.

Die punktbesten Fahrer in den Klassen E1B, E2B und E3B werden Cup-Klassen-Sieger.

Für die Gesamtwertung werden die jeweils besten Fahrer der Cup-Klassen E1B bis E3B sowie die punktbesten Fahrer aus dem DMSB Enduro Jugend Cup herangezogen.

Der Fahrer aus den vorgenannten Klassen welcher, in der Addition der Meisterschaftspunkte die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erhält den Titel:

„Sieger DMSB Enduro-Cup 2016 “

Die weitere Platzierung ergibt sich ebenfalls aus der Höhe der insgesamt erreichten Prädikatpunkte. Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. die Majorität der höheren Gesamtpunkte bei den einzelnen Veranstaltungen,
2. in nachstehender Reihenfolge die bessere Gesamtpunktzahl bei der letzten, vorletzten, drittletzten, usw. gewerteten Veranstaltung (Fahrtag).

„Sieger DMSB Enduro-Mannschaftscup 2016“.

wird die Club-Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl im DMSB Enduro Mannschaftscup.

Der Fahrer, der im Rahmen einer der nachfolgenden Prädikat- Wettbewerbe in einer Klasse die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erhält den Titel

„DMSB Enduro-Junioren Meister 2016“

bzw.

„Sieger DMSB Enduro-Jugend Cup 2016“

bzw.

„Sieger DMSB Enduro-Senioren-Pokal 2016“

bzw.

„Sieger DMSB Enduro-Super Senioren-Pokal 2016“

bzw.

„Siegerin DMSB Enduro-Damen Pokal 2016“

bzw.

„ Sieger DMSB Enduro Klassik-Pokal 2016“

Bei Punktgleichheit in den vorgenannten Klassen entscheidet:

1. Die Majorität der besseren Plätze auf den Punkträngen,
2. in nachstehender Reihenfolge die bessere Platzierung auf den Punkträngen bei der letzten, vorletzten, drittletzten usw. gewerteten Veranstaltung (Fahrtag).

Im Übrigen gelten auch für die beiden Mannschaftsprädikat- Wettbewerbe die für die Internationale Deutsche Enduro-Meisterschaft getroffenen Regelungen.